

Alois Dolinar, 66, wird am 8. April als Vizebürgermeister angelobt

TRAUSSNIG



„Müssen gemeinsame Identität finden“

INTERVIEW. Mit Alois Dolinar wird erstmals ein deklariertes Kärntner Slowene Vizebürgermeister der Stadt Klagenfurt. Ein Gespräch über den Alpe-Adria-Raum, Tränen bei Reden und Team-Building.

Von Thomas Cík

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona – und dem Jubiläum „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“. Was ist Ihnen als Kärntner Slowenen von diesem Jahr in Erinnerung geblieben?

ALOIS DOLINAR: Jedenfalls die Entschuldigung des Bundespräsidenten für das Leid, dass den Kärntner Slowenen angetan wurde, dass die ganze Intelligenzija ausgesiedelt wurde. Da kamen mir die Tränen. Und ich glaube, dieses Jahr war eines, dass Barrieren noch weiter abgebaut hat.

In einem Interview mit dem Slowenischen Fernsehen sagten Sie: „Ich möchte der Vertreter der Kärntner Slowenen in Klagenfurt und der 2000 zugezogenen Slowenen sein.“ Meinen Sie wirklich, dass Sprache ein Wahlmotiv war? Ja, auch wenn ich weiß, dass für viele die FPÖ-Vergangenheit von Christian Scheider eine Hürde war. Aber er war da nie ein Antisemit oder Radikaler. Klagenfurt ist die Gemeinde in Kärnten mit der größten Zahl an Kärntner Slowenen, ich kenne die Szene intensiv, bin ja auch als Dolmetscher für viele Menschen tätig. Da war die

BEISLSZENE

Kleine Zeitung
Sonntag, 28. März 2021

Klagenfurt | 43

Sprache ein Motiv – auch bei der übrigen slawischen Gemeinschaft, etwa den Kroaten, um die ich geworben habe.

Dass Scheider Teil der Truppe war, die Ortstafeln als Verhöhnung der Minderheitenrechte umgedreht hat, störte Sie nie?

Wir haben uns das im Team Kärnten intensiv angeschaut, aber auch die Arbeit, die er, etwa in der Erinnerungskultur mit Peter Gstettner, geleistet hat. Daher habe ich mich im Vorstand dafür ausgesprochen, dass Scheider zu uns kommen soll.

Sie sind seit der Gründung des Team Kärnten – damals noch Team Stronach – dabei. Wo waren Sie politisch davor verortet? So ein Erweckungserlebnis hat man ja nicht mit Mitte 50.

Ich war nirgends Parteimitglied. Gerhard Köfer hat mich 2012 angerufen und gefragt, ob ich mir das anschauen will. Ich kannte ihn aus Jugend-Tagen, bin in Spittal wenige Meter von ihm entfernt aufgewachsen – es gibt dort ja auch heute noch eine sehr lebhaft slowenische Gemeinschaft. 2013 bin ich dann in den Landtag eingezogen. Mit Zalka Kuchling, die wie ich am slowenischen Gymnasium unterrichtete, waren wir zwei Kärntner Slowenen. Das war schon eine mittlere Sensation.

Der Team Kärnten Gemeinderatsklub besteht aus zwei Lagern: Ehemaligen FPÖlern und Köferleuten. Wie lange wird das halten?

Unser Team-Building war der Wahlkampf, da sind wir uns begegnet, haben das Reissver-

schlussystem, das es auf der Liste tatsächlich gibt, überwunden und wurden so etwas wie eine Familie. Diese Dynamik müssen wir nun natürlich in eine gemeinsame Identität überführen, das stimmt.

Christian Scheider spricht davon, Klagenfurt als Zentrum des Alpe-Adria-Raumes zu positionieren. Ist – aus Sicht eines Kärntner Slowenen – das Hinzuziehen des Italienischen nicht immer auch ein Verwässern des in diesem Land heimischen Slowenischen?

Christian hat in dem Interview für das slowenische Fernsehen auch einen zentralen Satz gesagt: Wir müssen die beleidigenden Worte überwinden um in die Zukunft blicken zu können. Ich sehe den Alpe-Adria-Raum ja breiter, die Zusammenarbeit der Unis und For-

schungseinrichtungen gehört gefördert, in der Verwaltung können wir Synergien schaffen. Wenn man sich Ljubljana anschaut: Da können wir in der Digitalisierung viel lernen.

Welches Ressort wollen Sie als Vizebürgermeister eigentlich übernehmen?

Ich kenne die Aufteilung noch nicht, werde aber auf alle Fälle ein Auge auf die Integration haben. Wir sind eine internationale Stadt, das spürt man nur noch zu selten.

Wenn Sie Schüler nach der Matura verabschiedet haben, was war ihr Ratschlag an sie?

Ich wollte sie in erster Linie immer dazu motivieren, ihre Identität zu wahren. Auf der kann man aufbauen – egal wohin es einen in der Welt verschlägt.